



Indigene Völker unterstützen & Regenwald schützen

Amazonien ist als größtes Waldgebiet so etwas wie die grüne Lunge der Welt. Doch diese Lunge ist krank. Drei Fußballfelder werden abgeholzt. Pro Minute. Aus wirtschaftlichen Gründen. Das sind - über die Jahre hinweg - einfach zu große Flächen, die verlorengehen, als dass es keine Auswirkungen auf das Klima hätte. Hier an der Front zwischen Regenwald und Profitstreben entscheidet sich die Zukunft - nicht nur von Amazonien.

Gemeinsam mit unserer brasilianischen Partnerorganisation CIMI starten die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, SEI SO FREI, die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung sowie Bruder und Schwester in Not eine Initiative, um die indigenen Völker im brasilianischen Regenwald in ihrem Recht auf Land zu unterstützen. Diese Völker sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas.

Wir fordern die brasilianische Regierung auf, die Zerstörung des Regenwaldes zu stoppen und die Rechte der indigenen Völker auf ihr Land und auf staatliche Leistungen in Gesundheits- und Bildungsbereichen zu respektieren. Besonders fordern wir die brasilianische Regierung auf, die Gesetzesvorlage zur Aufkündigung des ILO Übereinkommens 169 zurückzuziehen. Dieses Übereinkommen Nr. 169 der Internationalen Organisation für Arbeit (ILO) ist das einzige internationale Rechtssystem zum Schutz der Rechte indigener Völker.

Wir fordern die österreichische Bundesregierung auf, international für indigene Landrechte einzutreten - und damit einen Beitrag zum Erhalt der Regenwälder und zu einer engagierten Klimapolitik zu leisten. **An den österreichischen Nationalrat appellieren wir**, das ILO Übereinkommen 169 zum Schutz der Rechte indigener Völker zu ratifizieren. Bisher haben das folgende europäische Länder getan: Dänemark, Norwegen, die Niederlande, Spanien, Luxemburg und im Frühjahr 2021 auch Deutschland.

Wir fordern die österreichische Bundesregierung auf, einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, damit österreichische und europäische Unternehmen für ihre Lieferketten in Verantwortung genommen werden, um die Verletzung indigener Rechte im brasilianischen Regenwald zu verhindern und Amazonien und den Regenwald zu schützen.